



Der Bürgermeister informiert:

# Gemeindeinformation



**Liebe Mitbürgerinnen!**

**Liebe Mitbürger!**

Bei der am 11.9.2025 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden nachstehende Themen behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

**1. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024; Schreiben des Amtes der Bgld.**

**Landesregierung vom 9. 7. 2025, Zahl: 2025-000.319-2/2; Kenntnisnahme durch den Gemeinderat**

Die Rechnungsabschlüsse der Gemeinden müssen dem Amt der Bgld. Landesregierung zur Überprüfung und Genehmigung vorgelegt werden. Mit Schreiben vom 9. Juli 2025 wurde der Gemeinde bekannt gegeben, dass der Rechnungsabschluss 2024 zur Kenntnis genommen und als richtig anerkannt wurde. Der Bürgermeister ist verpflichtet, dem Gemeinderat das Schreiben der Landesregierung zur Kenntnis zu geben.

**2. Bauplatzverkauf Siedlung Fischerried, Grst.Nr. 4887 u. 4888; Beschluss über Behandlung des Vorkaufsrechtes**

Bei den genannten Bauplätzen war für die Gemeinde Nikitsch ein grundbücherlich eingetragenes Vorkaufsrecht vermerkt. Über den Rechtsanwalt der Eigentümerin wurde der Gemeinde Nikitsch die Verkaufsabsicht für die Bauplätze mitgeteilt und der Gemeinderat hatte auf Grund eines Angebotes zu entscheiden, ob vom Vorkaufsrecht der Gemeinde Gebrauch gemacht wird oder nicht.

Da auf Grund der vorgeschlagenen Summe für die beiden Bauplätze der m<sup>2</sup>-Preis bei weitem über dem ortsüblichen Durchschnitt lag, wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde das Vorkaufsrecht nicht in Anspruch nimmt.

**3. Änderung der Verordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr**

Der Bürgermeister erinnerte den Gemeinderat an den bereits gefassten Beschluss zur geplanten Anhebung der Kanalbenützungsgebühr im Rahmen der Haushaltskonsolidierung. Er wies außerdem darauf hin, dass die Gemeinde seit Jahren in den Stellungnahmen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung nach Überprüfung der Rechnungsabschlüsse aufgefordert wird, die Gebühren entsprechend anzupassen, um zumindest annähernd eine Kostendeckung in diesem Bereich zu erreichen. Aus der Bezirksübersicht über die Höhe der Kanalbenützungsgebühren geht hervor, dass die Gemeinde Nikitsch mit € 0,85/m<sup>2</sup> weiterhin den niedrigsten Tarif vorschreibt.

Gleichzeitig legte er ein Berechnungsblatt zur Kanalbenützungsgebühr vor, das für das Jahr 2024 Betriebskosten in Höhe von € 264.582,- ausweist. Hinzu kommen Darlehenstilgungen in Höhe von € 68.000,-.

Wie unter Punkt 5 ersichtlich, hat die Gemeinde im laufenden Jahr noch erhebliche Ausgaben für das Kanalsystem zu leisten, die ausschließlich durch die Aufnahme neuer Darlehen in Höhe von € 200.000,- finanziert werden können.

Weiters sind in den kommenden Jahren kostspielige Sanierungsmaßnahmen (Rohrbrüche, Fremdwassereintritte, Abdichtungen von Schächten und Rohren, usw.) zu erwarten. Demnach war eine neuerliche Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr dringend notwendig und unumgänglich.

Über Antrag des Bürgermeisters wurde daraufhin die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr auf € 1,00/m<sup>2</sup> Berechnungsfläche (exkl. Mwst.) ab 2026 mit den Stimmen der SPÖ beschlossen.

#### **4. Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr Kroat. Minihof; Vergabe**

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates vom 31. März 2025 zum geplanten Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr Kroatisch Minihof hat die Ortsfeuerwehr seither die Anforderungen sowie die gewünschte Ausrüstung festgelegt und entsprechende Angebote verschiedener Feuerwehrfahrzeughersteller eingeholt. Damit das Fahrzeug bis etwa Mitte des Jahres 2026 fertiggestellt und an die Feuerwehr übergeben werden kann, war bereits jetzt eine Bestellung und Auftragserteilung erforderlich.

Die Finanzierung soll im Jahr 2026 wie folgt erfolgen:

a) Förderung vom Land Bgld.	€ 15.000,--
b) beschlossene Geldmittel von der Gemeinde (bis zu einer Höhe von)	€ 40.000,--
c) Eigenmittel der Feuerwehr	€ 50.000,--

Die Feuerwehr holte drei gleichwertige Angebote ein und legte diese der Gemeinde zur Vergabe vor. Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig, das neue Feuerwehrfahrzeug zum Preis von € 105.000,- bei der Firma Lang in Pingau als Bestbieter anzukaufen.

#### **5. Abwasserreinigungsanlage Nikitsch u. Kroat. Geresdorf; Sanierung Fremdwasser – Leitungsinformationssystem**

##### **a. Ziviltechnikerleistung; Betreuung für die Fremdwasserproblematik**

##### **b. Auftragsvergabe Spülung Kanalleitungen**

##### **c. Auftragsvergabe Kamerabefahrung Kanalleitungen**

Schon bei der Sanierung und des Neubaus beider Kläranlagen wurde die Gemeinde auf die Fremdwasserproblematik hingewiesen. Im Zuge der Fremdwasserüberwachungsberichte des Landes Burgenland für die Kläranlagen wurde die Gemeinde von der BH-Oberpullendorf aufgefordert, Maßnahmen gegen das Fremdwasser zu setzen. Die Gemeinde wurde dabei vom Zivilingenieurbüro Spener begleitet und unterstützt. Unter anderem wurde auch ein Projekt bzw. Zeitplan zur Beseitigung des Fremdwasseraufkommens der BH vorgelegt. Als ersten Schritt ist die Spülung und Befahrung des gesamten Kanalnetzes für die Erstellung eines digitalen Leitungsinformationsnetzes notwendig. Dieses ist auch Voraussetzung für zukünftige Fördermöglichkeiten bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Kanalnetz. Mit der Kamerabefahrung sollen die Eintrittsstellen bzw. -bereiche des Fremdwassers in das Kanalsystem erhoben und in den kommenden Jahren laufend saniert werden.

Von der Fa. Spener wurden die Arbeiten für die Spülung und Kamerabefahrung des Kanalnetzes ausgeschrieben und die Angebote ausgewertet. Ebenfalls wurde für die Ziviltechnikerleistung ein Angebot gestellt.

zu a) Ziviltechnikerleistung; Betreuung für die Fremdwasserproblematik  
Honorarangebot der Fa. Spener € 14.901,18 (exkl. MwSt.)

zu b) Auftragsvergabe Spülung Kanalleitungen

Laut Ausschreibung und Prüfung der Angebote wurde von der Fa. Spener die Fa. Stipits Entsorgung GmbH aus Rechnitz als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 92.350,-- (exkl. MwSt.) vorgeschlagen.

zu c) Auftragsvergabe Kamerabefahrung Kanalleitungen

Laut Ausschreibung und Prüfung der Angebote wurde von der Fa. Spener die Fa. Kult<sup>2</sup> Kulturtechnik GmbH aus Pinkafeld als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 67.670,-- (exkl. MwSt.) vorgeschlagen.

Über Antrag des Bürgermeisters wurden die drei Aufträge wie vorgeschlagen einstimmig vergeben.

## **6. Wiederholung der Abstimmung über die Beschlüsse der Tagesordnungspunkte der GR-Sitzung vom 26.9.2024:**

Dem Gemeinderat wurde das Schreiben der BH-Oberpullendorf vom 16.7.2025, in welchem die Aufsichtsbeschwerde des GR Fleischhacker zur GR-Sitzung vom 26.9.2024 beurteilt wurde, zur Kenntnis gebracht. Darin kommt die BH zur Erkenntnis, dass die Vertretungsbefugnis eines Ersatzgemeinderates nicht ordnungsgemäß gegeben war und daher die Beschlüsse der Sitzung zu wiederholen sind. Weiters wird ein ergänzender Bericht der BH zum Schreiben vom 16.7.2025 ebenfalls zur Kenntnis gegeben. **Um Kosten einzusparen, wurde keine eigene Wiederholungssitzung einberufen, sondern es wurde die neuerliche Abstimmung zu den damaligen Tagesordnungspunkten an diese Sitzung angeschlossen.**

Auf Anfrage der Gemeinde an die BH, in welcher Form die Wiederholung der Abstimmung erfolgen muss, um der Bgld. GemO zu entsprechen, gab der Bezirkshauptmann mit Schreiben vom 19.8.2025 folgende Beschlussempfehlung ab, nach welcher über jeden TOP einzeln abgestimmt werden soll.

„Der Gemeinderat nimmt die mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf vom 16.7.2025, Zahl: 2023-029.607-7/20 und vom 18.8.2025, Zahl: 2023-029.607-7/25 übermittelte abschließende Beurteilung gemäß § 86b Abs. 1 Bgld. GemO 2003 der Aufsichtsbeschwerde von Hr. GR Vinzenz Fleischhacker zur Kenntnis und bekräftigt die in der Gemeinderatssitzung vom 26.9.2024 unter folgenden Tagesordnungspunkten gefassten Beschlüsse:“

Wie von der BH verlangt und vorgeschlagen, wurde die Abstimmung über die einzelnen Tagesordnungspunkte wiederholt.

Verwunderlich ist, dass GR Fleischhacker als Beschwerdeführer die Wiederholung der Sitzung wegen festgestellter Verfahrensfehler verlangte, sich dann aber bei der Abstimmung der Stimme enthielt und sogar bei einigen Punkten die Sitzung verließ.

## **7. Allfälliges**

- a) Der Bürgermeister gab dem Gemeinderat ein Schreiben von Hr. Leo Kuzmits aus Kroatisch Minihof zur Kenntnis. Darin bietet er der Gemeinde archäologische Funde zur Aufstellung auf einem öffentlichen Platz an.
- b) Weiters wurde ein Schreiben von Hr. Varga Roland aus Nikitsch zur Kenntnis gegeben, in welchem er ein Kaufinteresse an den beiden betrieblich gewidmeten Grundstücken neben dem Rübenplatz bekundet.

- c) OV Roland Ribarich machte darauf aufmerksam, **dass der Platz neben den Glascontainern am Lagerplatz beim Friedhof in Kr. Minihof nicht als Müllablage verwendet werden darf.** Es wurden bereits Probleme festgestellt, da auch nicht zulässige Abfälle und Müll in und neben den Glascontainern entsorgt wurden. Die Bevölkerung wird ersucht, Glasbehältnisse wieder mitzunehmen, wenn die Container bereits voll sind. Zudem ist es vorgesehen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des jeweiligen Ortsteiles die Glascontainer nur in ihrem eigenen Ortsteil nutzen. **Sollte die vorgeschriebene Ordnung nicht eingehalten werden, sieht sich die Gemeinde gezwungen, den Standort zu verlegen, wodurch künftig eine Entsorgung ausschließlich nur über die Altstoffsammelstelle in der Deponie möglich sein wird.**
- d) GR Fazekas erkundigt sich nach dem aktuellen Stand betreffend das Haus Quellenstr. 5. Der Bürgermeister berichtet, dass am 19. September eine Bauüberprüfung geplant ist, wo hoffentlich die Eigentümerin auch anwesend sein wird.
- e) Vizebgm. Buczolic erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich des Zollhauses und verweist darauf, dass ursprünglich angekündigt wurde, das Gebäude im September abzureißen. Der Bürgermeister erklärt, dass er kürzlich mit dem Bezirkshauptmann gesprochen habe und die Bezirkshauptmannschaft dem Eigentümer den 15. September als Frist für den Abbruch gesetzt hat.
- f) GR Buzanich Rudolf weist darauf hin, dass es an der Ecke Quellenstraße / Neugasse immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt. Der Bürgermeister erinnert, dass das Parken innerhalb von fünf Metern vor dem Kreuzungsbereich verboten ist und sich jeder Autofahrer daran halten sollte.
- g) GR Balogh Johann sen. weist auf unrechtmäßige Nutzung des öffentl. Gutes hin. Er wendet sich an GR Franz Fazekas und gibt bekannt, dass neben dem Güterweg Nikitsch-Sopronkövesd wieder Vermessungspflöcke umgestoßen wurden und der betreffende Streifen nach wie vor weiterbearbeitet wird.

## ZUR INFORMATION:

- **Die Windpark Nikitsch GmbH gibt bekannt,** dass bei den Grabungsarbeiten der Kabeltrasse für das Projekt PV-Nikitsch Süd überschüssige Erde anfallen wird. Landwirte, die ev. Erde für ihre Felder benötigen, können sich in der Gemeinde melden.
- Der Bürgermeister berichtete, dass Beschwerden von Bürgern eingelangt sind, wonach Gräber am Friedhof in Nikitsch durch Vandalismus beschädigt wurden. Die Bevölkerung wird ersucht, Beobachtungen über auffällige Personen in der Gemeinde zu melden. Weiters wird die nächtliche Videoüberwachung ausgewertet. Verdächtige Personen werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Mit freundlichen Grüßen/s srdačnimi pozdravi,

ihr Bürgermeister/vaš načelnik:

(Christian Balogh)

